



Etikette & Co.

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

Was soll der der Kant'sche kategorische Imperativ mit Golfen zu tun haben, mögen sich einige fragen. Wer seinen Ball aus einem schlecht geharkten Bunker spielen muss, auf dem Grün zig nicht oder schlecht ausgebesserte Pitchmarken vorfindet, durch lautes Fluchen im Schlag gestört wird oder gar Jogginghosen auf dem Platz ansehen muss, weiß sofort, um was es geht. Wir alle möchten nicht, dass unser Spiel und Aufenthalt auf dem Platz durch falsches Verhalten beeinflusst wird.

Manche einer oder einer begeht die „Unachtsamkeiten“ aus Unwissenheit, sicher auch aus einer momentanen Vergesslichkeit, manches Mal ist die Ursache aber auch schlichte Ignoranz. Demen sprechend richtet sich diese kleine Fibel gleichermaßen an Anfänger und Fortgeschrittene.

„**Spirit of the Game**“ ist **DIE Grundregel** unsers schönen Sports - für Wettspiele ebenso wie für private Runden. Sie macht unseren Sport aus und bedeutet die Beachtung von Gemeinschaftsregeln und nicht Selbstverwirklichung. Die wichtigsten Regeln finden Sie in unserer Clubordnung und natürlich in den offiziellen Golfregeln, dennoch möchten wir an dieser Stelle einige Punkte ansprechen und verdeutlichen:

Auf bzw. an dem Grün

- **Pitchmarken** sind nicht nur ärgerlich, wenn sie den eigenen Putt beeinflussen, sie schädigen nachhaltig den Rasen, wenn sie nicht rechtzeitig oder falsch ausgebessert werden. Reparieren Sie also immer Ihre Pitchmarke und bitte auch die, die vielleicht vor Ihnen andere Spieler*innen übersehen haben.
Von außen nach innen und nicht hebeln lautet dabei die Devise. Das Video ist eine anschauliche **Anleitung** : https://www.youtube.com/watch?v=H6C4e10_4Lk
- Holen Sie nicht den Ball aus dem Loch, indem Sie den Flaggenstock ziehen. Dies kann unnötig den **Lochrand beschädigen**.
- Achten Sie darauf, nicht auf die **Puttlinien** ihrer Mitspieler zu treten und ebenfalls nicht in der Puttlinie zu stehen - egal ob hinter dem Mitspieler oder der anderen Seite des Lochs. Auch ihr Schatten soll Ihre Mitspieler*innen beim Putten nicht behindern.
- Von einem **falschen Grün** (also einem anderen Grün als dem, dessen Bahn gerade gespielt wird) MUSS Erleichterung in Anspruch genommen werden. Auf dem richtigen Grün darf grundsätzlich jeder Schläger eingesetzt werden, um z.B. einen Chip zu spielen. Dadurch entstandene Schäden müssen beseitigt werden.
- Ziehen Sie den **Trolley** nicht durch die Flächen zwischen Grün und Grünbunker. Stellen Sie zudem den Trolley/Ihr Bag so ab, dass Sie nach dem Putten den kürzesten Weg zum nächsten Abschlag haben. Dies freut den nachfolgenden Flight.

Im Bunker

- Das Harken der Spuren soll den Bunker **optimal einebnen** und nicht neue hinderliche Spuren verursachen. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für diese Aufgabe, um Ihren Nachfolgern im Bunker nicht noch zusätzliche Schwierigkeiten für den für viele ohnehin unbeliebten Schlag zu hinterlassen.

Auch hier ein **Anschauungsvideo**: <https://www.facebook.com/watch/?v=684687108714276>
Die Pitchgabel gehört in die Hosentasche und nicht ins Bag!



- **Harken** bitte mit dem Stiel außerhalb des Bunkers auf der **grün- bzw. fairwayabgewandten Seite** und zudem nicht flach auf dem Boden bzw. im Sand ablegen. So wird die Bewegung des Balls nach prognostischer Bewertung möglichst wenig beeinflusst.
- **Betretten** Sie die Bunker grundsätzlich von der **flachen Seite**, auch wenn dies einen weiteren Weg bedeutet. Das Betreten und Verlassen an der höheren Bunkerkante verursacht oft unnötige Schäden. Zudem ist das Harken durch die noch tieferen Tritts Spuren oft aufwändiger als im flacheren Bereich.

Auf dem Platz

- Achten Sie auf **zügiges Spiel** und halten Sie nach Möglichkeit Anschluss an den Flight vor Ihnen. Bereiten Sie sich rechtzeitig auf Ihren Schlag vor (Handschuh, Schlägerwahl). Spielen Sie „Ready Golf“. Notieren Sie Scores am nächsten Abschlag. Reduzieren Sie die Anzahl an Probeschwüngen auf die wirklich notwendigen. Beenden Sie in Turnieren das Spiel einer Bahn, wenn die maximale Schlagzahl nach Stableford oder Maximum Score erreicht ist. Spielen Sie immer einen provisorischen Ball, wenn Ihr Ball verloren sein könnte. Beachten Sie die maximal zulässige Suchzeit von 3 Minuten.
- Lassen Sie **schnellere Spielgruppen** grundsätzlich durchspielen - dies ist spätestens dann möglich, wenn Sie den Anschluss zu Vorflight verloren haben oder eine längere (natürlich max. 3-minütige) Ballsuche bevorsteht. Auch wenn Einzelspieler*innen kein grundsätzliches Durchspielrecht haben und gebeten werden, sich zu Flights zusammenzuschließen, kann es in vielen Situationen dem Höflichkeitsgebot entsprechen, auch Einzelspieler durchspielen zu lassen.
- Eine Runde Golf zu spielen, ohne sich zu ärgern, ist schwierig. Vermeiden Sie aber bitte, dass Ihre lauten Unmutsäußerungen aber auch Freudenrufe andere **Spieler*innen** im Schlag **beeinflussen**. Dies gilt sicher auch für Unterhaltungen oder Telefongespräche.
- Ein **Einstieg an Bahn 10** ist bei vielen beliebt. Bitte beachten Sie, dass Spieler*innen auf der vollen Runde immer Vorrecht haben und ein Einstieg grundsätzlich nur dann gestattet ist, wenn Bahn 9 frei ist.
- Apropos 9 und 10: Der **Weg von Grün 9 zu Abschlag 10** führt durch den Wald. Wer über die Brücke an Grün 9 zurückgeht, um von dort zu Tee 10 zu gelangen, stört die nachfolgende Spielgruppe.
- Die Mitgliederversammlung im Jahr 2021 hat sich mit klarer Mehrheit gegen eine Lockerung der **Kleiderordnung** ausgesprochen. Bitte beachten Sie diese und kleiden Sie sich golfgerecht. Jogginghosen, Jeans, T-Shirts etc. gehören ebenso wenig auf unseren Golfplatz wie Bekleidung ohne Aufbewahrungsmöglichkeit für Pitchgabel & Co.
- Wir alle wollen uns auf der Golfrunde an der Natur und dem **gepflegten Platz** erfreuen. Auf dem Platz entsorgte Zigarettenkippen und achtlos hinterlassener Unrat sind da kein gutes Aushängeschild ... um es vorsichtig zu beschreiben.
- Der Verfasser dieser Zeilen kann es eigentlich kaum glauben - aber immer wieder werden auf dem Platz Rangebälle gefunden. Die **Rangebälle** gehören dem Club und es ist verboten, mit diesen auf dem Platz zu spielen. Ganz abgesehen davon, dass es höchstgradig peinlich ist, dabei erwischt zu werden - man riskiert auch Ordnungsstrafen.
- Die **Obstbäume** sind für alle da - ein leckerer Apfel auf der Runde ist schließlich immer willkommen. Für den heimischen Apfelkuchen ist das Platzobst aber nicht gedacht.



Auf dem Abschlag

- **Probeschwünge** mit Bodenberührung sind nicht erlaubt. Bitte schonen Sie den Abschlag und gehen Sie für solche Probeschwünge neben den Abschlag.
- Auf den Abschlägen befinden sich Behälter für **zerbrochene Tees**. Bitte ziehen Sie grundsätzlich auch eingeschlagene Tees aus dem Boden.

Im Turnier

- Spätestens im Turnier geht es um noch mehr als Benehmen, Sicherheit und Platzschonung. Es gilt, sich mit den einschlägigen **Regeln** vertraut zu machen. Ein erschlichener Sieg, ein ermogeltes Handicap ist das Schlimmste, was unserem Sport passieren kann - egal ob beim Team-Scramble oder Einzelspiel. Man betrügt nicht nur die Mitspielerinnen und Mitspieler - letztlich immer auch sich selbst.

Fazit

Wenn Jede und Jeder den Kant'schen Kategorischen Imperativ auf den Golfplatz übertragen würde, hätte ich nicht so viel schreiben müssen.

Allen ein schönes Spiel!

Für den Vorstand

Frank Rentmeister
Vize-Präsident